

November

Heiliger Korbinian – Patron unseres Erzbistums

In zwanzig Fresken im Freisinger Dom findet man Informationen über das Leben des Heiligen Korbinian. Die bekannteste Legende lautet wie folgt: Auf seiner zweiten Reise nach Rom legte sich Korbinian mit seinen Begleitern im Gebiet der Breonen zur Nachtruhe nieder. Als alle schliefen, schlich sich ein Bär heran und riss das Pferd, welches die Lasten der Reisegruppe trug. Bei Tagesanbruch erwachten die Reisenden und sahen den Bären, der immer noch an seiner Beute zerrte.



Korbinian ermutigte darauf seinen treuen Gefolgsmann Anseric, den Bären mit der Peitsche zu bestrafen, ihm einen Sattel aufzulegen und mit den Lasten des toten Pferdes zu beladen. Der Diener zögerte nicht und schlug das Tier mit der Peitsche. Anschließend nahm er das Gepäck und lud es ihm auf. Der Bär folgte ihnen willig, bis sie Rom erreichten. Dort entließ ihn der Heilige, und er trollte sich.

Am Samstag vor oder nach dem **20. November** feiert die Erzdiözese mit einem großen Fest ihren Bistumspatron.

GEBET

*Deiner hohen Herrlichkeit lass den Preis uns singen,
großer Bischof Sankt Korbinian!
Sieh das Land, das dir geweiht überströmt in Freuden
neu:
Nimm sein Loblied an!*

Gnade, Kraft und Geistesglut unserm Bischof schenke,

*guter Hirte Sankt Korbinian! Unversehrt in treuer Hut
wahr er deines Bistums Gut: Zeig den Weg ihm an!*

*Steh den Priestern bei, die Gott und sein Heil uns
künden,
hoher Priester Sankt Korbinian! Dass sie Jesu Wort und
Brot
reichen aller Menschennot: Führt sie gnädig an!*